Rechnungen des Eidg. Orchesterverbandes pro 1951 = Comptes de la Société fédérale des orchestres pour 1951

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **13 (1952)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rechnungen des Eidg. Orchesterverbandes pro 1951
Comptes de la Société fédérale des orchestres pour 1951

A) Jahresrechnung — Compte annuel	Budget 1951 Ertrag Recettes	Rechnung 1951 Compte 1951 Ertrag Recettes	Rechnung 1951 Compte 1951 Aufwand Dépenses	Budget 1952 Ertrag Recettes
Eintrittsgebühren — Entrées . . .	20.—	30.—		20.—
Beiträge — Cotisations:				
Sektionen — Sections 1950 . . .		118.—		
Sektionen — Sections 1951 . . .	2 600.—	2 696.—		2 700.—
Passive — Passifs 1951	130.—	120.—		140.—
Bundessubvention — Subv. féd. . .	1 000.—	1 000.—		1 000.—
«Sinfonia»: Abonnementseinzug — Abonnements		2 841.50		2 800.—
Abzeichen — Insignes	40.—	111.20		50.—
Bibliothekkatalog-Verkauf — Vente de catalogue	75.—	27.—		30.—
Rückzug aus dem Musikalienfonds — Retrait du fonds d. l. biblioth. .		1 000.—		1 500.—
Zinsen — Intérêts	13.—	9.55		
	Aufwand Dépenses			Aufwand Dépenses
«Sinfonia»: Ueberweisung der Abonnementsbeträge an Verlag — Transfert des abonnements à l'éditeur .			2 841.50	2 800.—
Beitrag EOV an die «Sinfonia» — Participation SFO à «Sinfonia» . .	300.—		300.—	300.—
Sitzungen, Delegationen — Séances, délégations	900.—		873.20	900.—
Bildungskurse — Cours de perfectionnement	600.—		661.80	700.—
Musikalienankauf — Achats d'oeuvres musicales	900.—		1 922.35	2 300.—
Entschädigung an Bibliothekar — Indemnité au bibliothécaire . . .	250.—		250.—	250.—
Bibliothektransport — Transfert de la bibliothèque Stäfa—Lützelflüh .	200.—		130.—	
Ankauf Veteranenabzeichen — Achat d'insignes de vétérans . .				400.—
Drucksachen, Bureaumaterial — Imprimés, matériel de bureau . .	350.—		567.30	200.—
Porti, Telephon	300.—		381.25	300.—
Postcheckgebühren — Taxes du compte de chèques	20.—		19.50	20.—
Uebertrag — Report		7 952.85	7 946.90	

Uebertrag — Report		7 952.85	7 946.90	
Feuerversicherung — Assurance incendie	30.—		28.60	30.—
Verschiedenes — Divers	100.—		96.40	100.—
Verlust der Jahresrechnung — Perte sur le compte annuel	72.—	118.65		60.—
		8 071.90	8 071.90	

(Budget 1951: Einnahmen 3878.—, Ausgaben 3820.—; Budget 1952: Einnahmen 8442.—, Ausgaben 8330.—.)

B) Vermögensrechnung auf 31. Dezember 1951 — Compte de la fortune nette au 31 décembre 1951

		Aktiven Actif	Passiven Passif
Postcheckguthaben — Avoir au compte de chèques		420.22	
Bankguthaben — Avoir en banque		502.80	
Kassabestand — Espèces en caisse		117.10	
Abzeichen — Insignes			
Bestand 1. 1. 1951 — Etat au 1. 1. 1951	349.55		
Erlös aus Verkauf — Ventes	111.20		
Anteil EOV — Part SFO	18.10	220.25	
Bibliothekkatalog — Catalogues			
Bestand 1. 1. 1951 — Etat au 1. 1. 1951	930.—		
Verkauf — Ventes	27.—	903.—	
Musikalien — Bibliothèque			
Bestand 1. 1. 1951 — Etat au 1. 1. 1951	2 483.—		
Ankauf 1951 — Achats 1951	1 922.35		
	4 405.35		
Abschreibung — Amortissement (20%)	881.05	3 524.30	
Mobiliar — Mobilier			
Bestand 1. 1. 1951 — Etat au 1. 1. 1951	164.40		
Abschreibung — Amortissement (20%)	32.85	131.55	
Vermögen per 31. 12. 1951 — Fortune au 31. 12. 1951			5 819.22
		5 819.22	5 819.22

C) Vermögensnachweis — Fortune

Verbandsvermögen am 1. 1. 1951 — Fortune au 1. 1. 1951	5 085.72
Vermögenszunahme — Augmentation de la fortune	733.50
Verbandsvermögen am 31. 12. 1951 — Fortune au 31. 12. 1951	5 819.22

D) Musikalienfonds — Fonds de la Bibliothèque	Passiven Passif
Bestand 1. 1. 1951 — Etat au 1. 1. 1951	2 076.40
Einlage — versement (Spezialzuweisung des Bundes — versement extraordinaire de la Confédération)	10 000.—
Zinsen — Intérêts	83.10
Rückvergütung Verrechnungssteuer — Remboursement sur l'impôt anticipé	26.20
	12 185.70
Depotgebühr — Frais de dépôt	2.20
Ueberweisung an Zentralkasse — Versement à la caisse centrale	1 000.—
Bestand am 31. 12. 1951 — Etat au 31. 12. 1951	11 183.50

E) Zusammenstellung der Sektionsbeiträge — Récapitulation des cotisations des sections

111 Sektionen mit 2690 Mitgliedern à Fr. 1.— 111 sections totalisant 2690 membres à fr. 1.—	2 690.—
1 Sektion mit 12 Mitgliedern à Fr. —.50 — 1 section à 12 membres à fr. —.50 (Eintritt im 2. Halbjahr — Admission 2me semestre)	6.—
2 Sektionen mit 39 Mitgliedern — 2 sections avec 39 membres (Eintritt Ende Jahr — Admission fin de l'année)	—.—
Total 114 Sektionen mit 2741 Mitgliedern — Total 114 sections avec 2741 membres	2 696.—

F) Passivmitgliederbeiträge — Cotisations des membres passifs	Fr.
Hug & Co., Musikhaus, Zürich	20.—
Hug & Co., Musikhaus, Basel	10.—
Hug & Co., Musikhaus, Luzern	10.—
Hug & Co., Musikhaus, Winterthur	10.—
Hüni AG., Musikhaus, Zürich	10.—
Foetisch frères, Maison de musique, Lausanne	10.—
Reiner Söhne, Musikhaus, Thun	10.—
Keller & Co. AG., Buchdruckerei, Luzern	20.—
Rob. Schollenberger, Buchdruckerei, Elgg	10.—
Hans Leibundgut, Delikatessen, Münsingen	10.—
Orchestre paroissial St-Pierre-Fusterie, Genève (Beitrag noch ausstehend — cotisation non payé)	—.—
	120.—

Bemerkungen zur Jahresrechnung — Observations relatives au compte annuel

Erstmalig führen wir in der Rechnung den Eingang und Ausgang der «Sinfonia»-Abonnementsgebühren auf. Die vermehrten Auslagen in den Rubriken «Druck-

sachen» und «Musikalienankauf» rühren davon her, daß die Statuten neu gedruckt wurden und sehr vorteilhafte Musikalienankäufe aus verschiedenen Liquidationen getätigt werden konnten, wofür eine Entnahme von Fr. 1000.— aus dem Musikalienfonds nötig wurde. Die übrigen Rubriken halten sich ziemlich an das Budget.

Wenn ich nun nach mehreren Jahren mein Kassieramt niederlege, ist es mir ein Bedürfnis, allen jenen Sektionen, die durch prompte Erledigung der finanziellen Belange meine Arbeit erleichterten, recht herzlich zu danken.

Nous avons introduit pour la première fois dans les comptes le montant des taxes d'abonnements de la «Sinfonia», de même que le versement de cette somme à l'éditeur. L'augmentation des dépenses au poste des imprimés provient de la réimpression des statuts. Les dépenses concernant le poste «achat de musique» se sont imposées car nous avons eu l'occasion de faire des achats de musique très avantageux lors de diverses liquidations et avons prélevé pour cela un montant de fr. 1000.— au fond de la bibliothèque. Les autres postes correspondent assez bien au budget.

Au moment de quitter ma fonction de caissier après plusieurs années d'activité, je me fais un devoir de remercier très sincèrement toutes les sections qui ont facilité ma besogne en remplissant ponctuellement leurs obligations financières.

Winterthur, im März 1952 — Winterthour, en mars 1952

E. Meisterhans

Balsthal

Wer aus der Hochebene des schweizerischen Mittellandes seine Schritte durch die Klus lenkt, staunt ob der eigenartig schönen und romantischen Scenerie der hochaufragenden Gebirgswälle, er wird aber auch der Urgewalten gedenken, welche in die Vordere Jurakette die gewaltige Furche dieser Kluse geschlagen haben.

Und dann betritt der Wanderer das alt-ehrwürdige Städtchen Klus selbst, hineinkomponiert in die schmälste Einschnürung der Passage, früher einmal der Hauptort des Buchsgaues. — Noch einige Schritte, und plötzlich öffnet sich ein breites Tal, das sich im Westen verengert, gegen Norden und Osten aber wiederum von Juraketten abgeriegelt wird. — In der Talmulde dehnt sich das Dorf Balsthal aus, Amteiort und Marktplatz, ein schmucker Flecken, Zentrum großer Industrien und Sitz eines rührigen Gewerbestandes. — Weit in das graue Altertum reicht seine Geschichte. Die Kelten rodeten das unwirtliche Land, trieben den dichten Wald an die Hänge zurück, legten den Talboden trocken und errichteten ihre primitiven Wohnstätten. Als später die Römer ihre Grenzen nach dem Norden vorschoben, da entstanden Castelle und Kasernen, die Straßen wurden gangbarer gemacht, damit die fünf von Balsthal ausgehenden Pässe leichter überwunden werden konnten. Von unserm Tal aus zogen die Römer an den Rhein, weiteten ihre Besitzungen nördlich desselben aus und so ergab sich nach und nach ein außerordentlicher Durchgangsverkehr, der durch die Jahrhunderte hindurch, wenn auch gelegentlich abgeschwächt oder unterbrochen, sich mehr und mehr bis zur Dichtigkeit der heutigen Zeit steigerte. — Im Mittelalter zogen lange Waren-